

HELVETAS 2015

FINANZBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER HELVETAS SWISS INTERCOOPERATION, ZÜRICH

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der HELVETAS Swiss Intercooperation, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Zentralvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnach-

weisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Zentralvorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

KPMG AG

Michael Herzog
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Kaufmann
Zugelassener
Revisionsexperte

Zürich, 21. Mai 2016



Spendenkonto: 80-3130-4, Zürich
ZEWO anerkannt

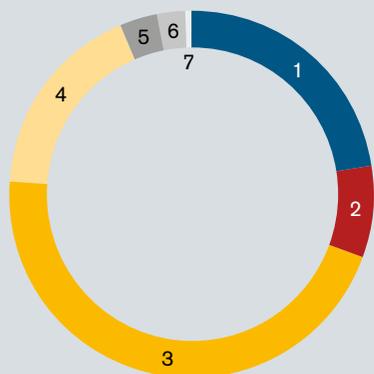
BILANZ

		31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
AKTIVEN	Erläuterungen		
Flüssige Mittel	1.1	42'289'696.60	33'724'510.93
Wertschriften	1.2	15'851'167.86	17'410'115.71
Forderungen	1.3	2'779'584.73	1'511'663.96
Warenvorräte	1.4	976'388.34	872'902.67
Nettovermögen in Projektländern	1.5	8'558'560.80	8'756'297.76
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.6	7'736'294.30	9'573'822.50
Umlaufvermögen		78'191'692.63	71'849'313.53
Finanzanlagen	1.7	788'892.88	788'880.98
Sachanlagen	1.8	1'052'177.25	1'197'962.00
Immaterielle Anlagen	1.8	178'250.69	514'059.96
Anlagevermögen		2'019'320.82	2'500'902.94
Aktiven		80'211'013.45	74'350'216.47
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	2.1	3'136'342.38	4'267'234.16
Passive Rechnungsabgrenzung	2.2	44'187'980.02	36'963'679.16
Kurzfristiges Fremdkapital		47'324'322.40	41'230'913.32
Rückstellungen	2.3	736'404.29	708'638.29
Langfristiges Fremdkapital		736'404.29	708'638.29
Fremdkapital		48'060'726.69	41'939'551.61
Fondskapital	2.4	5'952'457.58	2'118'322.82
Fremdkapital inkl. Fondskapital		54'013'184.27	44'057'874.43
Freies Kapital		12'579'668.28	16'674'181.14
Gebundenes Kapital		13'618'160.90	13'618'160.90
Organisationskapital		26'197'829.18	30'292'342.04
Passiven		80'211'013.45	74'350'216.47

BETRIEBSRECHNUNG

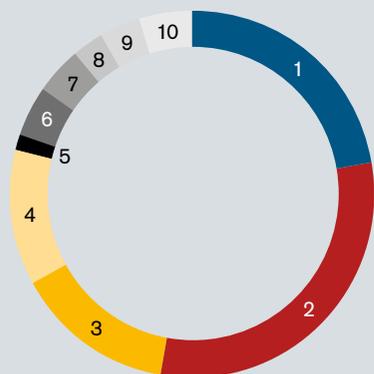
Herkunft der Mittel

- 1 Ertrag Mittelbeschaffung 22,6%
- 2 Programmbeitrag DEZA 8,2%
- 3 Mandate DEZA 45,5%
- 4 Projektbeiträge Organisationen 17,5%
- 5 Erträge aus Beratungen 3,3%
- 6 Ertrag Fairer Handel 2,6%
- 7 Andere betriebliche Erträge 0,3%



Verwendung der Mittel

- 1 Afrika 22,4%
- 2 Asien 30,6%
- 3 Lateinamerika und Karibik 14,1%
- 4 Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien 11,9%
- 5 Programmkoordination, -betreuung 1,4%
- 6 Ausgaben Beratungen 4,4%
- 7 Ausgaben Projekte Schweiz 4,2%
- 8 Ausgaben Fairer Handel 2,7%
- 9 Geschäftsstelle 3,6%
- 10 Fundraising 4,7%



ERTRAG	Erläuterungen	2015 in CHF	2014 in CHF
Mitgliederbeiträge	3.1	2'253'160.00	2'820'934.82
Spenden Öffentlichkeit	3.1	26'880'798.63	22'177'014.72
Legate	3.1	413'402.59	1'073'708.12
Ertrag Mittelbeschaffung		29'547'361.22	26'071'657.66
Programmbeiträge DEZA	3.2	10'700'000.00	10'700'000.00
Mandate DEZA	3.2	59'586'678.47	61'999'841.59
Projektbeiträge Organisationen	3.3	22'927'191.33	26'977'040.18
Erträge aus Beratungen	3.4	4'290'896.23	3'756'523.13
Ertrag Fairer Handel	3.5	3'411'829.94	3'240'334.64
Andere betriebliche Erträge	3.6	436'609.32	587'505.05
Ertrag aus erbrachten Leistungen		101'353'205.29	107'261'244.59
Erträge		130'900'566.51	133'332'902.25
AUFWAND			
Afrika		29'215'516.44	31'177'071.24
Asien		39'936'306.38	46'631'895.38
Lateinamerika		18'481'656.75	18'071'101.76
Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien		15'539'870.08	11'965'370.52
Programmkoordination, -betreuung		1'795'367.47	2'016'778.54
Ausgaben Internationale Programme	4.0	104'968'717.12	109'862'217.44
Ausgaben Beratungen	4.1	5'771'096.31	5'408'262.61
Ausgaben Projekte Schweiz	4.2	5'508'785.25	5'453'498.24
Ausgaben Fairer Handel	4.3	3'531'586.90	3'368'512.77
Geschäftsstelle		4'686'129.86	4'686'516.02
Fundraising		6'108'930.26	6'134'577.24
Geschäftsstelle und Fundraising	4.4	10'795'060.12	10'821'093.26
Aufwand für Leistungserbringung	4.5	130'575'245.70	134'913'584.32
Betriebsergebnis		325'320.81	-1'580'682.07
Finanzergebnis	5.0	117'368.92	1'880'695.83
Übriges Ergebnis	5.1	-703'067.83	38'618.93
Jahresergebnis vor Fondsergebnis		-260'378.10	338'632.69
Fondsergebnis	6.0	-3'834'134.76	174'788.05
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-4'094'512.86	513'420.76
Entnahmen/Zuweisungen			
An erarbeitetes freies Kapital		-4'094'512.86	513'420.76

GELDFLUSSRECHNUNG

	2015 in CHF	2014 in CHF
BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	-4'094'512.86	513'420.76
Veränderung des Fondskapitals	3'834'134.76	-174'788.05
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-260'378.10	338'632.69
Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Anlagen	858'622.59	949'350.00
Nettoauflösung / -bildung von Rückstellungen	27'766.00	-970'501.19
Finanzergebnis	-117'368.92	-1'880'695.83
Abnahme / Zunahme Forderungen	-1'267'920.77	80'897.05
Abnahme / Zunahme Warenvorräte	-103'485.67	99'346.72
Abnahme / Zunahme Nettovermögen in Projektländern	197'736.96	9'084'700.70
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen –exkl. Spendenzusagen	1'837'528.20	522'633.49
Abnahme Spendenzusagen	–	–
Zunahme Verbindlichkeiten	-1'130'891.78	692'146.10
Abnahme / Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	7'224'300.86	-5'288'046.84
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	7'265'909.37	3'628'462.89
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Wertschriften	-2'899'626.00	-4'650'665.34
Investitionen Sachanlagen	-286'483.88	-1'000'570.81
Investitionen Immaterielle Anlagen	-90'544.69	–
Investitionen Finanzanlagen	-11.90	-706'569.03
Desinvestitionen Wertschriften	4'445'895.16	4'458'160.00
Bezahlte Bankspesen	-154'755.84	-145'056.19
Erhaltene Zinsen und Dividenden von Wertschriften und Flüssigen Mitteln	175'308.80	292'163.69
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1'189'781.65	-1'752'537.68
Umrechnungsdifferenzen –realisierter Kurserfolg	109'494.65	274'588.57
Netto-Veränderung flüssige Mittel	8'565'185.67	2'150'513.78
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln	33'724'510.93	31'573'997.15
Endbestand an flüssigen Mitteln	42'289'696.60	33'724'510.93
Veränderung an Zahlungsmitteln	8'565'185.67	2'150'513.78

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	Bestand 01.01.15 in CHF	Erträge	Zuweisung	Interne Fondstransfers	Entnahmen	Ergebnis total	Bestand 31.12.15 in CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung							
Freies Kapital	16'674'181		0	-4'094'513	0	-4'094'513	12'579'668
Gebundenes Kapital für							
- Fonds Mittelbeschaffung	1'000'000						1'000'000
- Fonds Wertschwankungsreserven Wertschriften	470'650						470'650
- Fonds Fortführungsreserve	9'830'744						9'830'744
- Fonds Liegenschaft	1'790'000						1'790'000
- Sozialfonds	526'767						526'767
Jahresergebnis	0			4'094'513	-4'094'513		0
Organisationskapital	30'292'342	0	0	0	-4'094'513	-4'094'513	26'197'829
Mittel aus Fondskapital							
Fonds Programmbeitrag	0		10'700'000	-9'714'195	-985'805	0	0
Fonds Wasserpatenschaften	136'472		1'709'561	-1'691'468	-26'470	-8'377	128'095
Fonds Ausbildung	0		289'811	-287'666	-2'145	0	0
Fonds Emergency Response	500'000		0	0	0	0	500'000
Zweckgebundene Spenden Afrika	643'975		5'343'982	3'865'755	-9'023'355	186'382	830'356
Zweckgebundene Spenden Asien	471'186		7'187'708	4'269'278	-7'843'181	3'613'804	4'084'990
Zweckgebundene Spenden Lateinamerika	186'690		1'889'292	2'667'308	-4'568'665	-12'064	174'626
Zweckgebundene Spenden Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien	0		390'475	890'989	-1'281'464	0	0
Zweckgebundene Spenden Ausstellungen Schweiz	0		253'150	0	-198'760	54'390	54'390
Fondskapital mit einschränkender Zweckbindung	1'938'323	0	27'763'980	0	-23'929'845	3'834'135	5'772'458
Empowerment Fonds	180'000	0	0				180'000
Nutzniessungsfonds	180'000	0		0	0	0	180'000
Zweckgebundenes Fondskapital	2'118'323	0	27'763'980	0	-23'929'845	3'834'135	5'952'458

Angaben zum erarbeiteten gebundenen Kapital

- Fonds Mittelbeschaffung: Mit diesem Fonds werden mehrjährige Investitionen in das Fundraising finanziert.
- Fonds Wertschwankungsreserve Wertschriften: Mit diesem Fonds könnten grössere Wertschwankungen bei den Wertschriften ausgeglichen werden.
- Fonds für Fortführungsreserve: Falls bei Auslandprojekten grössere Finanzierungsschwierigkeiten auftreten, werden Verpflichtungen aus solchen Projekten mit diesem Fonds erfüllt.
- Fonds Liegenschaft: Mit diesem Fonds werden Investitionen in Liegenschaften finanziert.
- Sozialfonds: Mit diesem Fonds werden Härtefälle beim Personal von HELVETAS Swiss Intercooperation finanziert.

Angaben zu Fondskapital

Der Zentralvorstand entschied im Geschäftsjahr 2014, einen Fonds «Emergency Response» mit einer Einmaleinlage aus dem erarbeiteten freien Kapital von CHF 500'000 zu bilden. Der Fonds wird in Zukunft mit Fremdmitteln gespiesen.

Interne Fondstransfers

In der Spalte interne Fondstransfers wird aufgezeigt, in welchen Kontinenten die Fondsmittel Programmbeitrag, Wasserpatenschaften und Ausbildung verwendet wurden. Die internen Fondstransfers basieren auf den Vertragsvereinbarungen des Programmbeitrags mit der DEZA sowie der Definition der Arbeitsbereiche der Projekte.

Rückstellungsspiegel	Bestand 01.01.15 in CHF	Bildung	Verbrauch	Auflösung	Währungseinfluss	Ergebnis total	Bestand 31.12.15 in CHF
Veränderung Rückstellungen							
Vorsorgeverpflichtungen Personal Ausland	708'638	297'250	-198'616	-114'668	43'800	27'766	736'404
Rückstellungen	708'638	297'250	-198'616	-114'668	43'800	27'766	736'404

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

HELVETAS Swiss Intercooperation mit Sitz in Zürich ist ein Verein nach Schweizerischem Recht. Die Rechnungslegung von HELVETAS Swiss Intercooperation erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), dem schweizerischen Obligationenrecht und den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Ausserdem wird das neue Rechnungslegungsrecht per 1. Januar 2014 sowie der aktualisierte Swiss GAAP FER 21 angewendet. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze im Berichtsjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

Konsolidierung

HELVETAS Swiss Intercooperation hat am 17. Dezember 2014 die Tochtergesellschaft Helvetas USA Inc. mit Sitz in Minneapolis gegründet. Des Weiteren besteht seit 2013 die HELVETAS Intercooperation gGmbH mit Sitz in Bonn.

Sonst bestehen weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen HELVETAS Swiss Intercooperation einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte. Aus Gründen der Wesentlichkeit werden die finanziellen Mittel der HELVETAS Intercooperation gGmbH, der Helvetas USA Inc. und der Regionalgruppen der HELVETAS Swiss Intercooperation nicht konsolidiert.

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Die folgenden Organisationen werden als nahe stehend betrachtet:

- Alliance2015, Bonn
- Alliance Sud (Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke), Bern
- Center for Rural Economy Development CRED, Hanoi Vietnam
- cinfo, Biel
- HELVETAS Intercooperation gGmbH, Bonn
- Helvetas USA Inc., Minneapolis
- IFOAM, Bonn
- Intercooperation Social Development ICSD, Secunderabad India
- Intercooperation-América Latina, Quito Ecuador
- Knowledge Management for Development KM-4DEV, Zürich
- L'Association Intercooperation Madagascar AIM, Antananarivo Madagascar
- Max Havelaar-Stiftung, Basel
- Millenium Water Alliance, Washington DC USA
- Personalvorsorgestiftung der HELVETAS Swiss Intercooperation, Zürich
- Rural Livelihood Development Company RLDC, Dodoma Tanzania Ostafrika
- Schweizer Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit FoBBIZ, Zürich
- Stiftung Intercooperation, Bern
- Swiss Civil Society Platform on Migration and Development, Bern
- Swiss Fair Trade, Basel
- Swiss NGO DRR Platform, Luzern
- Swiss Water Partnership, Zürich
- Swiss Water & Sanitation NGO Consortium, Zürich

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Grundsätzlich gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Sofern in den Bemerkungen zu den einzelnen Bilanzpositionen nicht anders aufgeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Nominalwert am Bilanzstichtag.

Erträge

Erträge Mittelbeschaffung werden nach Zahlungseingang berücksichtigt. Erträge aus erbrachten Leistungen werden periodengerecht nach deren Leistungserstellung abgegrenzt.

Fremdwährungen

Die per Bilanzstichtag gehaltenen flüssigen Mittel, Vermögen und Verpflichtungen in Fremdwährungen sind zum Stichtagskurs der Eidg. Steuerverwaltung Bern umgerechnet. Die Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste werden brutto in der Betriebsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Diese Position umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder und Treuhandanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Transaktionen in Fremdwährungen wurden im Geschäftsjahr zu Tageskursen umgerechnet.

Wertschriften

Die Wertschriften werden als Liquiditätsreserve gehalten und daher im Umlaufvermögen ausgewiesen. Sie sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Der Empowerment Fonds im zweckgebundenen Fondskapital wird in Wertschriften investiert. Die geltenden Anlagerichtlinien vom 27.11.05 bevorzugen Wertschriften im nachhaltigen Anlagebereich und ermöglichen Anlagen zur Generierung von ökonomischem und gesellschaftlichem Nutzen.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der betriebsnotwendigen Einzelwertberichtigungen. Die Position umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen, sowie Guthaben aus Verrechnungssteuer.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Veräusserungswert bilanziert unter Berücksichtigung einer angemessenen Einzelwertberichtigung.

Nettovermögen in Projektländern

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um flüssige Mittel, Forderungen und kurzfristige Verpflichtungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Aktivposten. Im Wesentlichen sind darunter Projektausgaben abgegrenzt, die noch nicht beglichen wurden.

Sachanlagen / Immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen aufgeführt. Die Abschreibungen erfolgen linear von den Anschaffungswerten/Herstellkosten über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.–, bei IT-Investitionsgütern CHF 2'000.–. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

- Einrichtungen 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 4 Jahre
- IT-Hardware 3 Jahre
- Software (immaterielle Anlagen) 4 Jahre

Finanzanlagen

Die vorhandenen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebsnotwendigen Abschreibungen bilanziert. Ausser den Beteiligungen an der HELVETAS Intercooperation gGmbH Bonn und an der Helvetas USA Inc. sind die Beteiligungen kleiner als 20% des Kapitals der Gesellschaften.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Markt- und Nutzwert) übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wurde.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung resultierenden Passivposten. Im Wesentlichen sind hier Projektzahlungen für noch nicht geleistete Projektarbeiten abgegrenzt.

Rückstellungen

Rückstellungen stellen auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen dar. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt den zu erwartenden, wahrscheinlichen Geldabfluss.

Per Bilanzstichtag bestehen Rückstellungen für vertraglich vereinbarte Vorsorgeverpflichtungen für das Personal in Projektländern, die von HELVETAS Swiss Intercooperation nach Vertragsende nicht weiter beschäftigt werden. Bei der Bewertung können Währungsschwankungen zum Tragen kommen. Die Rückstellungen werden grösstenteils vom Auftraggeber erstattet. Die Auszahlungen erfolgen bei Vertragsende der Mitarbeitenden.

Zweckgebundenes Fondskapital

Das zweckgebundene Fondskapital besteht aus dem Programmbeitrag der Deza, einem Nutzniessungsfonds, drei Themenfonds sowie projektgebundenen Spenden. Im Nutzniessungsfonds befinden sich Darlehen, bei denen gemäss vertraglicher Vereinbarung nur der Kapitalertrag genutzt werden darf. Bei den Themenfonds handelt es sich um einen Fonds für Wasserpatenschaften, einen Ausbildungsfonds für Jugendliche und einen Fonds Emergency Response. Die Patenschaften werden für Wasser- und Ausbildungsprojekte eingesetzt, die Schwerpunktthemen der HELVETAS Swiss Intercooperation darstellen.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst erarbeitetes freies und gebundenes Kapital, das im Rahmen des statutarischen Zwecks der HELVETAS Swiss Intercooperation einsetzbar ist. Es gibt kein Start- oder Gründungskapital. Zuweisungen und Verwendungen des erarbeiteten gebundenen Kapitals werden durch den Zentralvorstand beschlossen.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel», aufgeteilt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Sie wird nach der indirekten Methode erstellt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals, der zweckgebundenen Fonds nach Kontinenten und Themen. Ausserdem wird die Entwicklung des Nutzniessungsfonds und der Rückstellungen aufgezeigt.

Berechnungsmethode des administrativen Aufwands sowie des Fundraising- und allgemeinen Werbeaufwands

HELVETAS Swiss Intercooperation basiert sich bei der Darstellung der Kostenstruktur auf die Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwands der Stiftung Zewo. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzung von HELVETAS Swiss Intercooperation leisten. Der administrative Aufwand beinhaltet Aufwendungen die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen von HELVETAS Swiss Intercooperation leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Letztere stellen die Grundfunktion von HELVETAS Swiss Intercooperation sicher.

WEITERE ANGABEN

Entschädigungen an den Zentralvorstand und die Geschäftsleitung

Den 15 Mitgliedern des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine pauschalen Spesenentschädigungen oder sonstige Vergütungen ausbezahlt. Sie erhalten für ihre Tätigkeit bei HELVETAS Swiss Intercooperation weder Sitzungsgelder noch Honorare. Der Präsident des Zentralvorstandes erhält eine pauschale Entschädigung von CHF 10'200. Die Gesamtkosten für die Anreise und Durchführung der Sitzungen sowie für strategische Missionen betrug CHF 19'190 (VJ CHF 43'372).

Den acht Mitgliedern des Beirats von HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Berichtsjahr keine Spesenentschädigungen vergütet.

Die Personalkosten und pauschalen Spesenentschädigungen für die sechs Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich für das gesamte Geschäftsjahr 2015 auf insgesamt CHF 1'185'409 (VJ CHF 1'197'390). Davon entfallen CHF 182'839 (VJ CHF 185'254) auf gesetzliche Arbeitgeberbeiträge für Sozialabgaben. Ansonsten wurden Geschäftsspesen nur gegen Beleg vergütet.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Die Alliance Sud erhält auf der Basis einer vertraglichen Vereinbarung einen namhaften Beitrag an ihr jährliches Budget.

Im Jahr 2015 wurden Zuschüsse von CHF 92'100 an die HELVETAS Intercooperation gGmbH in Bonn überwiesen.

Der Zentralvorstand von HELVETAS Swiss Intercooperation hat an der Sitzung vom 29. November 2015 beschlossen, der Personalvorsorgestiftung HELVETAS Swiss Intercooperation maximal CHF 1,5 Mio. als Einmaleinlage zur Sicherung der Altersrenten zu übertragen. Die Geschäftsleitung hat entschieden, die Einmaleinlage auf die Geschäftsjahre 2015 / 2016 / 2017 gleichmässig zu verteilen. Die Verbuchung erfolgt jeweils über die Position übriges Ergebnis.

Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden sind bei der Personalvorsorgestiftung der Helvetas, Schweizer Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit versichert.

Die Personalvorsorgestiftung der Helvetas ist eine Stiftung im Sinne des ZGB und des BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat und richtet sich nach dem auf den 1. Januar 2013 in Kraft gesetzten Reglement. Die Finanzierung des Vorsorgeplanes erfolgt durch Beiträge der Arbeitnehmenden (6%) und des Arbeitgebers (9–13%) vom versicherten AHV Jahreslohn. Die Versicherten können ihre Sparbeiträge freiwillig auf 7% erhöhen. Die Risikoleistungen für Invalidität sind rückversichert.

Im Falle einer Unterdeckung kommen die üblichen gesetzlichen Vorschriften gemäss BVG zur Anwendung. Es existieren keine weiteren Zusagen seitens des Arbeitgebers.

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2015 wurden unentgeltliche Leistungen im Umfang von 354 Tagen (VJ 345) für verschiedene Aktionen und Projekte erbracht. Diese Arbeitsleistungen entsprechen zu vergleichbaren HELVETAS Swiss Intercooperation-Löhnen einem Gesamtbetrag von CHF 93'810 (VJ 91'425).

Da HELVETAS Swiss Intercooperation die Regionalgruppen nicht konsolidiert (kein beherrschender Einfluss), wurden die Arbeitsleistungen der Freiwilligen in den Regionalgruppen durch die HELVETAS Swiss Intercooperation nicht erfasst. Die 15 Mitglieder des Zentralvorstandes von HELVETAS Swiss Intercooperation erbrachten im Geschäftsjahr 2015 im Umfang von 330 Tagen unentgeltliche Leistungen.

HELVETAS Swiss Intercooperation wurden im Geschäftsjahr 2015 Gratiswerbeleistungen (Füllerseriate, Plakate) von insgesamt CHF 1'799'900 (VJ 2'666'670) gewährt.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle betrug CHF 85'150 (VJ CHF 90'000) für Revisionsdienstleistungen und 15'670 CHF für andere Dienstleistungen (VJ CHF 24'100).

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Die Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin CHF 3'923'288.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 21. Mai 2016 durch den Zentralvorstand zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der HELVETAS Swiss Intercooperation vom 24. Juni 2016. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2015 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der HELVETAS Swiss Intercooperation per 31. Dezember 2015 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

Es gilt die Originalfassung der Jahresrechnung in deutscher Sprache.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über- / Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil Helvetas		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2015	31.12.2014			2015	2014
Personalvorsorgestiftung Helvetas	0	0	0	0	1'580	1'580	1'617
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 31.12.2015	Verwendungsverzicht 2015	Bilanz 31.12.2015	Bildung 2015	Bilanz 31.12.2014	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2015	2014
Personalvorsorgestiftung Helvetas	707	0	707	0	707	0	0

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

	31.12.15 in CHF	31.12.14 in CHF
1.1 Flüssige Mittel		
Kassen/Post/Bank	42'289'696.60	33'724'510.93
	42'289'696.60	33'724'510.93
1.2 Wertschriften		
Obligationen	60'000.00	60'000.00
Aktien	3'623'604.00	3'737'497.75
Anlagefonds Nachhaltige Obligationen	8'629'357.00	10'257'087.90
Anlagefonds Nachhaltige Aktien	3'304'312.21	3'117'539.84
Anlagefonds Obligationen	74'822.81	80'889.92
Anlagefonds Aktien	159'071.84	157'100.30
	15'851'167.86	17'410'115.71
1.3 Forderungen		
Forderungen aus Warenverkäufen und Leistungen	344'471.81	397'937.28
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	132'343.76	303'971.75
Delkredere	-15'000.00	-15'000.00
Personalvorsorgestiftung	611'777.40	0.00
Andere Forderungen	1'705'991.76	824'754.93
	2'779'584.73	1'511'663.96
1.4 Warenvorräte		
Verkaufsartikel Fairer Handel	1'088'372.55	982'863.67
Wertberichtigungen Warenlager	-111'984.21	-109'961.00
	976'388.34	872'902.67

					31.12.15 in CHF	31.12.14 in CHF
	2015		2014			
1.5 Nettovermögen in Projektländern	Vermögen	Verpflichtung	Vermögen	Verpflichtung		
Aethiopien	412'495.35	127'418.05	208'408.65	107'551.70		
Afghanistan	147'901.95	14'135.95	262'197.88	18'836.85		
Albanien	246'726.95	102'291.40	147'141.70	27'257.00		
Bangladesch	528'275.70	31'931.65	718'725.06	96'547.60		
Benin	225'734.10	11'165.40	160'649.50	6'650.55		
Bhutan	101'976.50	138'033.20	137'324.97	60'056.20		
Bolivien	339'444.10	34'154.05	196'724.70	92'471.35		
Bosnien-Herzegowina	194'851.35	83'091.30	153'268.15	64'468.00		
Burkina Faso	392'926.70	78'024.10	289'108.75	64'564.95		
Guatemala	1'047'395.75	293'294.15	672'387.95	306'834.00		
Haiti	268'753.30	0.00	510'581.75	0.00		
Honduras	103'296.10	35'417.75	326'336.00	66'854.65		
Kirgistan	67'632.40	51'023.95	148'023.75	22'584.90		
Kosovo	68'358.80	16'311.00	114'588.73	0.00		
Laos	169'056.00	0.00	321'402.25	23'649.80		
Madagascar	107'727.85	15'189.15	323'374.75	25'231.45		
Mali	209'193.25	25'375.55	418'947.70	122'658.60		
Mazedonien	94'844.70	0.00	59'950.55	0.00		
Mosambik	312'646.05	70'353.25	397'646.45	846.00		
Myanmar	431'714.70	10'594.95	0.00	0.00		
Nepal	2'643'664.50	329'592.80	3'040'281.79	494'532.75		
Nicaragua	4'695.10	0.00	4'695.10	0.00		
Niger	334'322.80	0.00	780'807.35	0.00		
Pakistan	395'361.90	102'560.35	181'321.75	26'970.60		
Peru	1'238'055.75	349'236.25	598'444.80	345'905.80		
Serbien	152'048.10	2'040.55	0.00	0.00		
Sri Lanka	20'748.10	11'104.15	4'084.89	0.00		
Tadschikistan	26'519.20	18'876.90	31'549.44	77'156.85		
Tansania	123'404.40	3'866.05	383'830.05	0.00		
Vietnam	167'796.70	63'925.45	237'116.25	20'993.30		
Total	10'577'568.15	2'019'007.35	10'828'920.66	2'072'622.90		
Nettovermögen total					8'558'560.80	8'756'297.76
1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen						
Vorausleistungen Projekte DEZA					2'179'988.36	1'764'583.19
Vorausleistungen Projekte SECO					587'609.25	460'909.08
Vorausleistungen Projekte EU					185'502.92	1'278'148.38
Vorausleistungen Glückskette					79'060.98	0.00
Vorausleistungen DFID (Dept. For International Development)					447'772.57	0.00
Vorausleistungen Projekte andere Geldgeber					3'347'812.71	5'491'122.74
Übrige Rechnungsabgrenzungen					908'547.51	579'059.11
					7'736'294.30	9'573'822.50

						31.12.15 in CHF	31.12.14 in CHF
1.7 Finanzanlagen							
Beteiligungen und Darlehen						753'848.48	753'848.48
Mietkautionen						35'044.40	35'032.50
						788'892.88	788'880.98
1.8 Sachanlagen / Immaterielle Anlagen							
	IT-Hardware	Einrichtungen	Übr. Sachanl.	Total Sachanlagen	Total immat. Anlagen		
Bestand 01.01.14	1'197'581.00	1'486'292.00	50'673.00	2'734'546.00	2'208'490.93		
Zugänge	135'763.80	864'807.01	0.00	1'000'570.81	0.00		
Abgänge	-265'422.14	0.00	0.00	-265'422.14	-46'824.25		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.14	1'067'922.66	2'351'099.01	50'673.00	3'469'694.67	2'161'666.68		
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 01.01.14	-981'944.18	-1'094'437.63	-50'673.00	-2'127'054.81	-1'155'180.97		
Planmässige Abschreibungen	-174'757.00	-235'343.00	0.00	-410'100.00	-539'250.00		
Abgänge	265'422.14	0.00	0.00	265'422.14	46'824.25		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.14	-891'279.04	-1'329'780.63	-50'673.00	-2'271'732.67	-1'647'606.72		
Nettobestand 01.01.14	215'636.82	391'854.37	0.00	607'491.19	1'053'309.96		
Nettobestand 31.12.14	176'643.62	1'021'318.38	0.00	1'197'962.00	514'059.96		
Sachanlagen / Immaterielle Anlagen							
Bestand 01.01.15	1'067'922.66	2'351'099.01	50'673.00	3'469'694.67	2'161'666.68		
Zugänge	171'403.23	115'080.65	0.00	286'483.88	90'544.69		
Abgänge	-632'730.53	0.00	0.00	-632'730.53	0.00		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.15	606'595.36	2'466'179.66	50'673.00	3'123'448.02	2'252'211.37		
Kumulierte Abschreibungen							
Bestand 01.01.15	-891'279.04	-1'329'780.63	-50'673.00	-2'271'732.67	-1'647'606.72		
Planmässige Abschreibungen	-188'524.65	-243'743.98	0.00	-432'268.63	-426'353.96		
Abgänge	632'730.53	0.00	0.00	632'730.53	0.00		
Reklassifikationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		
Bestand 31.12.15	-447'073.16	-1'573'524.61	-50'673.00	-2'071'270.77	-2'073'960.68		
Nettobestand 01.01.15	176'643.62	1'021'318.38	0.00	1'197'962.00	514'059.96		
Nettobestand 31.12.15	159'522.20	892'655.05	0.00	1'052'177.25	178'250.69		
Der Brandversicherungswert der Waren und Einrichtungen (exkl. IT) beträgt CHF 4'130'000 (VJ 4'130'000). Die IT-Versicherungssumme beläuft sich auf CHF 900'000 (VJ 900'000). Die in Projektländern vorhandenen Investitionsgüter (vor allem Fahrzeuge, IT-Hardware) werden nicht bilanziert, da Nutzungsdauer und Betriebsrisiken nicht abschätzbar sind.							

	31.12.15 in CHF	31.12.14 in CHF
2.1 Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten Warenlieferungen / Leistungen	1'091'529.51	1'434'380.50
Verbindlichkeiten aus Projekten	1'668'243.71	756'860.15
Personalvorsorgestiftung	0.00	1'467'829.08
Sonstige Verbindlichkeiten	376'569.16	608'164.43
	3'136'342.38	4'267'234.16
2.2 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Projektvorschüsse DEZA	33'924'636.33	27'064'327.74
Projektvorschüsse SECO	1'747'115.60	1'141'158.97
Projektvorschüsse EU	921'538.15	717'075.93
Projektvorschüsse Glückskette	1'679'722.37	706'467.85
Projektvorschüsse DFID	19'219.62	1'857'992.66
Projektvorschüsse andere Geldgeber	2'047'045.06	1'732'084.43
Übrige Rechnungsabgrenzungen	3'848'702.89	3'744'571.58
	44'187'980.02	36'963'679.16
2.3 Rückstellungen		
Der Rückstellungsspiegel wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		
2.4 Zweckgebundenes Fondskapital		
Die Entwicklung dieser Fonds wird in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals gezeigt.		

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.15 in CHF	31.12.14 in CHF
Ertrag Mittelbeschaffung		
3.1 Spenden Öffentlichkeit		
Mitgliederbeiträge	-2'253'160.00	-2'820'934.82
Institutionelle Spenden	-11'041'030.32	-9'705'795.57
Öffentliche Hand	-2'437'875.61	-2'049'612.31
Private Spenden	-13'401'892.70	-10'421'606.84
Total Spenden Öffentlichkeit	-26'880'798.63	-22'177'014.72
Legate	-413'402.59	-1'073'708.12
Total Ertrag Mittelbeschaffung	-29'547'361.22	-26'071'657.66
Davon zweckgebunden	-16'810'829.86	-12'616'130.00
Davon frei	-12'736'531.36	-13'455'527.66
Die Abnahme der Position Mitgliederbeiträge erklärt sich durch eine veränderte Berechnungsmethode im Jahr 2015.		
Ertrag aus erbrachten Leistungen		
3.2 Projektbeiträge DEZA		
– Programmprojekte	-10'700'000.00	-10'700'000.00
– Mandate	-59'586'678.47	-61'999'841.59
Total Projektbeiträge DEZA	-70'286'678.47	-72'699'841.59
3.3 Projektbeiträge Organisationen		
– Projektbeiträge SECO	-2'767'752.16	-3'451'232.58
– Projektbeiträge EU	-2'392'527.60	-3'420'586.42
– Projektbeiträge DFID (Dept. For International Development)	-2'739'279.31	-6'157'322.19
– Projektbeiträge Glückskette	-1'828'806.41	-682'299.31
– Projektbeiträge andere Organisationen	-13'198'825.85	-13'265'599.68
Total Projektbeiträge Organisationen	-22'927'191.33	-26'977'040.18
3.4 Erträge aus Beratungen		
– Beratungen DEZA	-2'249'074.29	-1'862'627.23
– Beratungen SECO	-206'158.70	-483'451.27
– Beratungen andere Organisationen	-1'835'663.24	-1'410'444.63
Total Erträge aus Beratungen	-4'290'896.23	-3'756'523.13

	31.12.15 in CHF	31.12.14 in CHF
3.5 Ertrag Fairer Handel		
Warenhandel		
Handelserlös	-3'272'824.54	-3'100'706.55
Übriger Erlös	-90'233.40	-82'249.94
Ertrag Warenhandel	-3'363'057.94	-3'182'956.49
Kalendersekretariat		
Erlös	-48'772.00	-57'378.15
Ertrag Kalendersekretariat	-48'772.00	-57'378.15
Total Ertrag Fairer Handel	-3'411'829.94	-3'240'334.64
3.6 Andere betriebliche Erträge		
Sponsoring Kampagnen / Ausstellungen	-141'257.78	-172'964.82
Übrige betriebliche Erträge	-295'351.54	-414'540.23
Total Andere betriebliche Erträge	-436'609.32	-587'505.05
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	-101'353'205.29	-107'261'244.59

									31.12.15 in CHF	31.12.14 in CHF
4.0 Internationale Programme nach Ländern	Afrika		Asien		Lateinamerika		Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien			
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014		
	28.3%	28.9%	38.7%	43.2%	17.9%	16.8%	15.1%	11.1%		
Äthiopien	2'961'393.79	2'605'393.05								
Afghanistan			8'910'533.47	6'974'905.62						
Albanien							2'117'969.89	1'787'156.74		
Armenien							87'024.12	376'307.08		
Bangladesch			5'291'774.87	5'269'672.58						
Benin	4'785'045.78	4'562'847.70								
Bhutan			1'386'427.45	1'795'200.27						
Bolivien					3'004'831.24	3'205'019.65				
Bosnien-Herzegowina							1'412'951.48	989'936.30		
Burkina Faso	2'232'984.88	4'014'418.98								
Ecuador					6'152.23	14'968.17				
Georgien							136'980.27	154'541.41		
Guatemala					4'141'035.25	3'583'357.53				
Haiti					5'617'026.56	5'061'051.23				
Honduras					1'139'833.68	1'142'643.59				
Indien			29'308.27	13'163.24						
Kirgistan							2'917'715.24	2'584'251.03		
Kosovo							4'902'940.42	3'509'253.93		
Laos			3'150'907.98	2'838'844.28						
Madagascar	3'240'662.16	2'698'322.18								
Mali	4'458'355.24	5'064'160.31								
Mazedonien							1'063'400.42	641'854.64		
Mosambik	3'867'200.75	3'682'194.85								
Myanmar			1'100'005.56	301'590.46						
Nepal			12'646'391.44	21'869'461.30						
Nicaragua					0.00	85'110.06				
Niger	4'512'184.69	5'414'507.84								
Pakistan			3'819'681.10	4'353'051.05						
Peru					4'572'777.79	4'978'951.53				
Serbien							446'461.96	0.00		
Südostasien Katastrophenhilfe			630'038.51	1'969.24						
Sri Lanka			804'973.02	581'365.04						
Tadschikistan							2'454'426.28	1'922'069.39		
Tansania	3'157'689.15	3'135'226.33								
Vietnam			2'166'264.71	2'632'672.30						
Total Kontinente	29'215'516.44	31'177'071.24	39'936'306.38	46'631'895.38	18'481'656.75	18'071'101.76	15'539'870.08	11'965'370.52		
Total Projekte Ausland									103'173'349.65	107'845'438.90
Programmkoordination / -Betreuung Geschäftsstelle									1'795'367.47	2'016'778.54
Total Ausgaben Internationale Programme									104'968'717.12	109'862'217.44
Die direkt zuteilbaren Personalkosten werden bei den Projektausgaben in den Programmländern ausgewiesen.										

	31.12.15	31.12.14
	in CHF	in CHF
Verteilung nach Kosten		
Projekte Ausland		
Personalkosten	31'988'488.76	29'458'387.84
Reise- / Repräsentationskosten	4'401'776.93	4'361'870.09
Verwaltungskosten	3'271'323.48	4'383'650.55
Raum- / Unterhaltskosten	3'695'884.06	4'063'365.13
Sach- / Dienstleistungskosten	56'884'244.62	60'379'081.28
Abschreibungen	2'931'631.80	5'199'084.01
Total	103'173'349.65	107'845'438.90
Aufwandminderungen	0.00	0.00
Total Projekte Ausland	103'173'349.65	107'845'438.90
Im Berichtsjahr kam es in verschiedenen Programmländern zu grösseren Anschaffungen von Investitionsgütern, die direkt abgeschrieben wurden.		
Programmkoordination / - Betreuung Geschäftsstelle		
Personalkosten	1'216'498.78	1'540'822.21
Reise- / Repräsentationskosten	65'890.51	65'065.11
Verwaltungskosten	67'153.06	33'707.26
Raum- / Unterhaltskosten	216'874.15	252'591.15
Sach- / Dienstleistungskosten	209'301.97	104'861.81
Abschreibungen	19'649.00	19'731.00
Total	1'795'367.47	2'016'778.54
Einnahmen aus Dienstleistungen Geschäftsstelle	0.00	0.00
Total Programmkoordination / -betreuung Geschäftsstelle	1'795'367.47	2'016'778.54
Total Ausgaben Internationale Programme	104'968'717.12	109'862'217.44
4.1 Beratungen		
Personalkosten	3'350'520.77	3'338'969.78
Reise- / Repräsentationskosten	401'445.37	258'085.00
Verwaltungskosten	456'747.48	508'528.26
Raum- / Unterhaltskosten	309'022.54	318'786.27
Sach- und Dienstleistungskosten	1'210'763.93	943'395.30
Abschreibungen	42'596.22	40'498.00
Total	5'771'096.31	5'408'262.61
Einnahmen aus Dienstleistungen Geschäftsstelle	0.00	0.00
Total Beratungen	5'771'096.31	5'408'262.61
4.2 Ausgaben Projekte Schweiz		
Kommunikation	2'168'116.53	1'896'014.27
Sensibilisierung	1'021'725.50	1'247'813.18
Vereinsarbeit	209'996.97	175'622.89
Entwicklungspolitik	536'890.99	635'091.96
Programmkoordination / -betreuung	1'572'055.26	1'498'955.94
Total Ausgaben Projekte Schweiz	5'508'785.25	5'453'498.24

	31.12.15 in CHF	31.12.14 in CHF
Personalkosten	2'691'488.90	2'542'243.96
Reise- / Repräsentationskosten	100'098.08	153'908.30
Verwaltungskosten	161'838.53	146'963.87
Raum- / Unterhaltskosten	424'748.21	397'479.35
Sach- / Dienstleistungskosten	2'066'263.53	2'153'282.76
Abschreibungen	64'348.00	59'620.00
Total	5'508'785.25	5'453'498.24
Einnahmen aus Dienstleistungen / Aufwandminderungen	0.00	0.00
Total Ausgaben Projekte Schweiz	5'508'785.25	5'453'498.24
4.3 Ausgaben Fairer Handel		
Warenhandel		
Personalkosten	982'553.30	858'720.44
Reise- / Repräsentationskosten	12'846.18	7'776.34
Verwaltungskosten	90'295.64	108'532.45
Raum- / Unterhaltskosten	112'356.05	133'756.30
Abschreibungen	94'461.21	59'637.00
Total	1'292'512.38	1'168'422.53
Wareneinkauf	1'543'813.58	1'421'451.78
Druck- und Versandkosten	644'376.14	728'420.98
Total Warenhandel	3'480'702.10	3'318'295.29
Kalendersekretariat		
Personalkosten	6'894.24	4'266.59
Reise- / Repräsentationskosten	1'615.12	31.11
Verwaltungskosten	42'375.44	45'919.78
Raum- / Unterhaltskosten	0.00	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Total Kalendersekretariat	50'884.80	50'217.48
Total Fairer Handel	3'531'586.90	3'368'512.77
4.4 Geschäftsstelle und Fundraising		
Personalkosten	3'401'391.92	3'370'196.98
Reise- / Repräsentationskosten	108'851.57	96'003.91
Verwaltungskosten	445'777.18	391'444.85
Raum- / Unterhaltskosten	169'734.60	158'989.28
Fundraising	6'108'930.26	6'134'577.24
Abschreibungen	560'374.59	669'881.00
Total Geschäftsstelle und Fundraising	10'795'060.12	10'821'093.26

LEISTUNGSBERICHT

Zur Ergänzung der nachstehenden Angaben verweisen wir auf den ausführlichen Jahresbericht 2015 von HELVETAS Swiss Intercooperation. Der Bericht kann über unsere Geschäftsstelle bezogen (Adresse S. 21) oder als PDF-Datei von unserer Website heruntergeladen werden.

HELVETAS Swiss Intercooperation

HELVETAS Swiss Intercooperation ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger Verein, der von 98'856 Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie neun ehrenamtlich tätigen Regionalgruppen getragen wird. Der Verein ist Teil des internationalen HELVETAS Netzwerks, welches im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe tätig ist. Das Netzwerk steht für die Grundrechte von Individuen und Gruppen ein und unterstützt Regierungen und andere Pflichtenträger bei deren Leistungserbringung. Die Mitglieder teilen Vision und Auftrag und unterliegen denselben Arbeitsgrundsätzen und Politiken. Die Mitgliedsorganisationen setzen gemeinsame Entwicklungsprogramme um. Arbeitsansätze und thematische Tätigkeitsbereiche richten sich dabei nach einer gemeinsamen übergeordneten Strategie. HELVETAS Swiss Intercooperation ist mit 1'600 Mitarbeitenden in 32 Partnerländern in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa tätig. Die 311 Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Wasser und Infrastruktur (Wasser- und Sanitärversorgung, Brücken und Wege), Landwirtschaft und Markt (Ernährung, Biolandbau und Fairer Handel), Umwelt und Klima (Boden, Wald und Wasser), Bildung (Alphabetisierung und Berufsbildung) sowie Demokratie und Frieden (Menschenrechte und Kultur). In der Schweiz setzen sich die Geschäftsstellen in Zürich und Bern gemeinsam mit den Zweigstellen Châteline und Balerna mit Informationskampagnen und entwicklungspolitischer Arbeit, mittels Förderung des Fairen Handels und mit kulturellen Veranstaltungen für ihre Entwicklungsziele ein.

Rechtliche Grundlagen

Name HELVETAS Swiss Intercooperation

Rechtsform Verein

Statuten Genehmigt durch die ausserordentliche Generalversammlung von Helvetas vom 9. April 2011 in Zürich. **Vereinszweck** HELVETAS Swiss Intercooperation leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen wirtschaftlich und sozial benachteiligter Menschen in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. In der Schweiz und im Ausland

wirkt HELVETAS Swiss Intercooperation auf die Beseitigung der Ursachen dieser Benachteiligung hin und fördert die internationale Solidarität der Schweizer Bevölkerung.

Organe

Die Organe von Helvetas sind:

- Die Generalversammlung
- Der Zentralvorstand
- Der Beirat
- Die Regionalgruppen
- Die Geschäftsstelle
- Die Revisionsstelle
- Die Schiedsinstanz

Die Generalversammlung bildet – unter Vorbehalt der Urabstimmung – das oberste Vereinsorgan. Sie tritt einmal jährlich zusammen. Zu ihren Aufgaben gehören vornehmlich der Erlass der Statuten, die Genehmigung des Leitbildes, die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung sowie die Wahl der Mitglieder des Zentralvorstandes und des Präsidenten/der Präsidentin für eine Amtsdauer von zwei Jahren.

Der Zentralvorstand ist das oberste Leitungsorgan von HELVETAS Swiss Intercooperation und trägt hierfür die Verantwortung gegenüber der Generalversammlung. Der Zentralvorstand ist insbesondere zuständig für den Erlass des Leitbildes, der arbeitspolitischen Grundsätze und der Programmstrategie, die Vorbereitung der Geschäfte der Generalversammlung, die Wahl des Geschäftsleiters/der Geschäftsleiterin, die Aufsicht über die Geschäftsstelle sowie für die Genehmigung der Geschäftsordnung, der Finanzplanung und der jährlichen Budgets.

Der Beirat wird vom Zentralvorstand gewählt und besteht aus politisch engagierten Persönlichkeiten, welche das entwicklungspolitische Engagement von HELVETAS Swiss Intercooperation unterstützen.

Mitglieder des Zentralvorstandes 2015

Präsident: Elmar Ledergerber, Zürich, Dr. oec. HSG, lic. phil I, Rentier; Mandate: Stiftungsrat Max Wiederkehr-Stiftung, Präsident Stiftungsrat Intercooperation

Vizepräsidentin: Therese Frösch, Bern, Sozialarbeiterin; Mandate: Vorstandsmitglied AWEPA – Associa-

tion European Parliamentarians with Africa, Stiftungsratspräsidentin Contact Netz Bern, Co-Präsidentin SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe)

Rudolf Baumgartner, Zürich, Dr. oec. publ., emerit. Professor NADEL-ETHZ

Rudolf Dannecker, Hinterkappelen, Dr. phil. I, alt Vize-Direktor DEZA; Mandat: Mitglied des Stiftungsrates von Swissaid; Anmerkung: Als erfahrener Experte für internationale Zusammenarbeit und Auslandsdelegierter bringt Rudolf Dannecker wichtige Erfahrungen und Kompetenzen in den Zentralvorstand von Helvetas ein. Weil sich die Suche nach einem ebenso qualifizierten Nachfolger und mit der nötigen zeitlichen Verfügbarkeit schwierig gestaltete, ist Rudolf Dannecker länger als die im NPO-Code festgelegten 12 Jahre Mitglied des Zentralvorstandes. Nach der Wahl eines Nachfolgers wird er an der Generalversammlung 2017 zurücktreten

Guillaume de Buren, Vufflens-la-Ville, Dr. rer. publ., Dozent Gruppe Politik Natürlicher Ressourcen, ETH Zürich

Ruth Egger Tschäppeler, Stäfa, Dr. oec. publ., Beraterin für ländliche Entwicklung und den basisnahen Finanzsektor; Mandate: Mitglied des Stiftungsrats ECLOF International, Genf, Ehrenmitglied des Stiftungsrates der ICIMOD Stiftung

Richard Gerster, Richterswil, Dr. oec. HSG, Berater und Publizist; Mandat: Mitglied des Beirats der SKAT-Stiftung

André Kuy, Zürich, Dr. iur., Rechtsanwalt MPA

André Lüthi, Bern, eidg. dipl. Tourismusexperte, Verwaltungsratspräsident Globetrotter Travel Service, CEO Globetrotter Group; Mandate: Beirat FIF Universität Bern, Mitglied Advisory Board Swisspeace

Marie Garnier, Fribourg, Staatsrätin des Kantons Freiburg

Romaine Jean, Genf, Chefredakteurin Télévision Suisse; Mandat: Präsidentin der Stiftung Hirondelle

Peter Niggli, Zürich, Journalist, Autor, Entwicklungsexperte; Mandate: Stiftungsratsmitglied Fastenopfer, Mitglied Stiftungsratsausschuss Zewo

Fenneke Reysoo, Cully VD, Dr. sc. soc., directrice scientifique du programme 'Gender and Global change' (IHEID), Mandats: Directrice Programme Doctorale Etudes Genre de la CUSO (Conférence universitaire suisse occidentale) ; Membre de la Commission Gender Studies du Programme Gender Studies in Switzerland (CUS-P4 (Conférence universitaire suisse)) ; Conseillère communale de la Commune de Bourg-en-Lavaux

Oswald Sigg, Bern, Dr. rer. pol., alt Vizekanzler, Journalist; Mandate: Die Südostschweiz, Aargauer Zeitung, www.haelfte.ch, Mitglied Eidg. Initiativkomitee «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen».

Pierre-Etienne Weber, Rheinfelden, lic. oec. HSG, Berater für Strategieentwicklung, Unternehmensführung und Kaderausbildung, Coaching für Führungskräfte; Mandate: Berater Kemin Industries Inc, Des Moines, USA, Präsident des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung HELVETAS Swiss Intercooperation

Gemäss ZEWV-Vorschriften und §29 des NPO-Codes werden die für die Geschäftstätigkeit von Helvetas relevanten Verbindungen und Mandate angegeben.

Mitglieder des Beirats

Peter Arbenz, Winterthur, lic. rer. publ. HSG, Ehrenpräsident; Elmar Ledergerber, Zürich, Dr. oec. HSG, lic. phil. I, (Vertreter des Zentralvorstandes); Mario Fehr, Zürich, lic. iur., Regierungsrat; Dr. Bastien Girard, Zürich, Nationalrat; Tiana Angelina Moser, Zürich, Nationalrätin; Martin Naef, Zürich, Nationalrat; Dr. Kathy Riklin, Zürich, Nationalrätin; Géraldine Savary, Lausanne, lic. sc. pol, Ständerätin; Anne Seydoux-Christe, Delémont, Ständerätin

Die Regionalgruppen unterstützen die Bestrebungen von Helvetas mit Öffentlichkeitsarbeit und Sammelaktionen.

Die Geschäftsstelle führt alle Tätigkeiten von HELVETAS Swiss Intercooperation im In- und Ausland gemäss den Beschlüssen und Richtlinien der Generalversammlung und des Zentralvorstandes durch. Sie bereitet alle Anträge an den Zentralvorstand und an die Generalversammlung vor. Sie informiert alle Organe und die Mitglieder über wesentliche Entwicklungen der Tätigkeit von HELVETAS

Swiss Intercooperation. Die Geschäftsstelle ist insbesondere zuständig für die Planung und Durchführung der Projekte, Programme und Aktionen im In- und Ausland, die Anstellung des dafür zuständigen Personals, die Erstellung der jährlichen Budgets, die Mittelbeschaffung sowie das Führen der Mitgliederkontrolle und das Einziehen der Mitgliederbeiträge.

Die Geschäftsstelle 2015

Geschäftsleiter: Melchior Lengsfeld*; Mandate: Präsident des Vorstands von Alliance Sud, Stiftungsrat Intercooperation, Vizepräsident Stiftungsrat Max Havelaar, Mitglied Supervisory Council Alliance2015, Mitglied Vorstand Fairtrade International

Stv. Geschäftsleiter/Ko-Leiter internationale Programme: Remo Gesù*; Mandate: NGO-Plattform der Schweizer Entwicklungsorganisationen, Mitglied der Programmgruppe Alliance Sud, Steuerungskomitee NGO-Wasserkonsortium, Vertreter Gesellschafterin bei HELNETAS Germany

Ko-Leiterin Internationale Programme: Annette Kolff*, Chair Programme Group Alliance2015

Ko-Leiter Beratungsdienste: Peter Schmidt; Mandate: Vorstandsmitglied Swiss NGO Disaster Risk Reduction Platform, Stiftungsrat SKAT Foundation, Mitglied des vom Bundesrat eingesetzten schweizerischen FAO Komitees

Ko-Leiterin Beratungsdienste: Rupa Mukerji*; Mandate: Leitende Autorin Klimabericht IPCC, Vorstandsmitglied ICSD, Indien, Mitglied des Scientific Steering Committee of PROVIA

Leiter Kommunikation und Fundraising: Stefan Stolle*
Mandat: Vizepräsident Swissfundraising

Leiter Finanzen und Dienste: Erich Wigger*; Mandate: Mitglied des Stiftungsrats cinfo, Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung Helvetas, Geschäftsleiter Intercooperation

Leiter Fairer Handel: Tobias Meier; Mitglied im Verwaltungsrat der gebana AG, Präsident von Swiss Fair Trade

Leiter des Bureau Suisse romande: Patrick Schmitt; Mandate: Präsident der Fondation Megguy et Char-

lotte Renard, Mitglied der Rekurskommission der FEDEVACO

Leiterin des Ufficio Svizzera italiana: Isabella Medici Arrigoni; Mandate: Vorstandsmitglied der Vereinigung der NGOs der italienischen Schweiz FOSIT, Vorstandsmitglied der Demetra; Vorstandsmitglied der Vereinigung BelTicino

Die vollständige Namensliste der Mitarbeitenden von HELNETAS Swiss Intercooperation in der Schweiz ist auf www.helvetas.ch einsehbar.

Die Revisionsstelle überprüft die Rechnungsführung und die Jahresrechnung des Vereins sowie die Einhaltung des Budgets. Sie bestätigt die Existenz eines internen Kontrollsystems.

Die Schiedsinstanz schlichtet Streitfälle zwischen den Vereinsorganen.

**Mitglied der Geschäftsleitung*

HELNETAS Swiss Intercooperation

Weinbergstrasse 22a, CH-8001 Zürich
Tel: +41 (0)44 368 65 00, Fax: +41 (0)44 368 65 80
info@helvetas.org

Geschäftsstelle Bern
Maulbeerstrasse 10, CH-3001 Bern
Tel: +41 (0)31 385 10 10, Fax: +41 (0)31 385 10 09
info@helvetas.org

Bureau Suisse romande
Chemin de Balexert 7-9, CH-1219 Châteline
Tel: +41 (0)21 804 58 00, Fax: +41 (0)21 804 58 01
romandie@helvetas.org

Ufficio Svizzera italiana
Via San Gottardo 67, CH-6828 Balerna
Tel: +41 (0)91 820 09 00, Fax: +41 (0)91 820 09 01
svizzeraitaliana@helvetas.org